

# Neue Pflege-Gruppenversicherungs-lösung der Ärztekammer für OÖ

Dem Thema Pflege und Pflegevorsorge wird in Zukunft sowohl in der Politik als auch in der privaten Vorsorge eine große Rolle zukommen. Die Ärztekammer für Oberösterreich setzt für ihre Mitglieder ab sofort eine Initiative der Bundeskonferenz der Freien Berufe zu diesem Thema um. Damit ist es erstmals möglich, für einen Pflegebedarf ebenso privat und selbst vorzusorgen wie in der Krankenversicherung und somit die Art und den Ort der Pflege selbst zu bestimmen.

## NEUE GRUPPENLÖSUNG

Da bisherige Marktangebote für eine private Pflegevorsorge von FreiberuflerInnen völlig unzureichend waren, wurde in einem ebenso aufwendigen wie letztlich erfolgreichen Prozess eine Sonderlösung geschaffen, die in zahlreichen Punkten positiv vom Marktstandard abweicht und auf die Bedürfnisse der Freiberufler maßgeschneidert ist. Gruppenrabatte und eine stark vereinfachte Gesundheitsprüfung sorgen für die bestmöglichen Zugangsmöglichkeiten zu einer privaten Pflegevorsorge, die seit der Reform des Pflege-Vermögensregresses dringender scheint denn je. Im Ergebnis liegen nun drei Rahmenverträge (Generali, S-Versicherung und Wiener Städtische) für eine Gruppenversicherungslösung in diesem Bereich vor.

## REALE PFLEGEKOSTEN ABSICHERN

Im Pflegebereich gibt es in Österreich für niemanden ein öffentliches Vorsorgesystem „à la E-Card“ als Basisabsicherung, sondern lediglich Förderungen mit individueller Sozialprüfung. Nur das staatliche Pflegegeld wird ohne Bedürftigkeitsprüfung ausbezahlt und kann (jedenfalls derzeit) in der Eigenvorsorge mitberücksichtigt werden.

Falls die Kosten ganz oder überwiegend selbst zu bestreiten sind, erweisen sich die Ausgaben als erheblich. Stationäre Pflege in einer Pflegeeinrichtung



Dr. Friedrich Badhofer,  
Wohlfahrtskasse



Alexander Gratzl, MBA,  
CFP, EFA,  
Wohlfahrtskasse

kommt demgemäß auf wenigstens etwa € 7.000,- und ambulante (oder „häusliche“) Pflege auf knapp € 3.000,- bis zu € 5.000,- pro Monat, jeweils am Bedarf der höchsten Pflegestufen berechnet. Dem stehen staatlicherseits aber „sicher“ nur knapp € 1.700,- pro Monat als staatliches Pflegegeld in der höchsten Pflegestufe gegenüber. Alle übrigen staatlichen Leistungen erfolgen heute auf Basis von Förderungen und ohne Rechtsanspruch. Wie sich Budgets und der Förderungs- oder Leistungszugang hier zukünftig entwickeln, ist nicht absehbar. Aber die politische Diskussion ist naturgemäß ungleich entspannter zu verfolgen, wenn die Pflegevorsorge für sich und die eigene Familie einmal sichergestellt ist und nicht mehr von einem Förderbudget und einer sozialen Bedürftigkeitsprüfung abhängt.

## LEISTUNGSUMFANG

Die Gruppenversicherungslösung bietet daher die Möglichkeit zur Absicherung des zusätzlichen monatlichen Finanzierungsbedarfs der Pflege in zwei Varianten, die individuell gewählt werden können: die Variante „Plus“ zielt vorrangig auf die Abdeckung von ambulanten Pflegekosten ab; die Variante „Deluxe“ sieht hingegen eine ausreichend hohe Versicherungsleistung auch zur Abdeckung von realen stationären Pflegekosten vor. Eine häufig ungewünschte und im Ergebnis unsichere soziale Bedürftigkeitsprüfung für eine staatliche Förderung wird damit völlig vermieden, denn mit der Versicherung werden die vollen realen stationären Pflegekosten abgedeckt. Eine umfassende Darstellung aller Varianten und Informationen zur Pflege-Gruppenlösung findet sich auf [www.freie-berufe.co.at/](http://www.freie-berufe.co.at/).

## NICHT FÖRDERWÜRDIG?

### EINKOMMEN UND VERMÖGEN ABSICHERN!

Die neue Pflege-Gruppenlösung baut grundsätzlich auf dem etablierten System des staatlichen Pflegegelds auf. So genügt im Fall des Falles ein Gutachten für die staatliche wie die private Leistung. Wird das staatliche Pflegegeldsystem in Zukunft aber gravierend geändert oder sogar abgeschafft, sind die heute bekannten Pflegestufen im Gruppenvertrag garantiert. Ab Stufe drei ist im Gruppenvertrag eine Leistung vorgesehen. Von größter Wichtigkeit für den Fall langandauernder Pflege ist die vorgesehene Wertsicherung in Höhe von zwei Prozent in der „Leistungsphase“ – eine in Österreich derzeit einzigartige, nur in diesem Gruppenvertrag exklusiv vorgesehene Lösung.

## BEITRITT UND BERATUNG

Der Beitritt zur Gruppenlösung erfolgt individuell und steht für das Mitglied, den Lebens- oder Ehepartner sowie die jeweiligen Kinder und Eltern offen. Für maximale Flexibilität gibt es drei Prämienvariantevarianten: laufende Beitragszahlung, abgekürzte Beitragszahlung nur bis Alter 65 und Einmal-Beitragszahlung. Drei Anbieter und eine stark verkürzte „Gesundheitserklärung“ anstelle der üblichen langen Gesundheitsfragebögen stellen eine optimale Beitrittsmöglichkeit für Interessenten bis 70 Jahre sicher. Selbstverständlich steht keinem

der Versicherer, sei es auf der rechtlichen Basis einer Kranken- oder einer Lebensversicherung, eine Kündigungsmöglichkeit zu.

Auf [www.freie-berufe.co.at/pflegeversicherung](http://www.freie-berufe.co.at/pflegeversicherung) führt ein Online-Kalkulator mit wenigen Klicks zu einer individuellen Angebotsübersicht und zum persönlichen Antragsformular.

Die fachliche Unterstützung und Aufbereitung der Unterlagen wurden in Kooperation mit der Spezialkanzlei VERAG Veselka-Mittendorfer-Wanik unter der Leitung ihres Geschäftsführers Mag. Marcel Mittendorfer vorgenommen.

Die Beratung und Vermittlung sind grundsätzlich durch jeden berechtigten unabhängigen Makler oder Außendienstmitarbeiter der teilnehmenden Versicherer möglich. ■

Als spezialisierter Ansprechpartner steht den oberösterreichischen Ärzten folgender Kontakt zur Verfügung:

### K&S Ärzteberatung:

**Gerhard Kösslinger**, 0664 260 60 06 und  
[g.koesslinger@aerzte-beratung.at](mailto:g.koesslinger@aerzte-beratung.at)

## IHRE ANSPRECHPARTNER IM RVD RAIFFEISEN-VERSICHERUNGSDIENST

Ansprechpartner	für Bezirk
<b>Martin Felbermayr</b> Tel: 0676 8141 5616 E-Mail: <a href="mailto:felbermayr@rvd-linz.at">felbermayr@rvd-linz.at</a>	Wels Steyr Gmunden Kirchdorf Eferding
<b>Wolfgang Karner</b> Akad. Versicherungskaufmann Tel: 0676 8141 5628 E-Mail: <a href="mailto:karner@rvd-linz.at">karner@rvd-linz.at</a>	Linz Stadt und Land Urfahr Umgebung Freistadt Perg Rohrbach
<b>Martin Zeiger</b> Tel: 0676 8141 5638 E-Mail: <a href="mailto:zeiger@rvd-linz.at">zeiger@rvd-linz.at</a>	Braunau Grieskirchen Ried Schärding Vöcklabruck

# Details zur Absicherung im Krankheitsfall

Für Mitglieder der Ärzte- und der Zahnärztekammer sowie deren Familienangehörige und Hinterbliebene sichert die Ärztekammer mit der Wohlfahrtskasse im Krankheitsfall Unterstützungs- und Versorgungsleistungen ab.

**Zu beachten ist jedoch,** dass außerhalb Oberösterreichs in Universitätskliniken und privaten Krankenanstalten die Pflege- und Anstaltsgebühren sowie die Arzthonorare das in Oberösterreich geltende Niveau teilweise übersteigen und im Krankheitsfall erhebliche Selbstkosten anfallen können.

## ZUSATZKRANKENVERSICHERUNG

Mit der privaten Zusatzkrankenversicherung können die Leistungen der Wohlfahrtskasse bedarfsgerecht ergänzt werden. Der vom RVD mit der Generali Versicherung AG exklusiv für Ärztinnen und Ärzte ausgehandelte Rahmenvertrag ermöglicht eine private Zusatzkrankenversicherung mit einer sehr günstigen Prämie.

## LEISTUNG

Nimmt der Versicherte ein Mehrbettzimmer in einer Sonderklasse einer österreichischen Vertragskrankenanstalt außerhalb Oberösterreichs bzw. ein Einbettzimmer in Oberösterreich in Anspruch, so werden die Kosten der Pflege und Verpflegung von Operationen und Behandlungen einschließlich der ärztlichen Honorare (Pflege, Sondergebühren) anstelle der tariflichen Leistungen in voller Höhe übernommen und mit der Krankenanstalt direkt verrechnet.

## VORAUSSETZUNG

Nach erfolgter Gesundheitsprüfung durch die Generali Versicherung kann es infolge von Vorerkrankungen/Beeinträchtigungen zu einer erschwerten Annahme bzw. auch Ablehnung kommen. Die erschwerte Annahme kann sich in erhöhten Prämien, verlängerten Wartezeiten für Vorerkrankungen bzw. Ausschlüssen einzelner Beschwerden ausdrücken. In diesen Fällen erhalten die Ärzte ein Schreiben der



Alexander Gratzl, MBA,  
CFP, EFA,  
Wohlfahrtskasse

Generali als Einverständniserklärung für die einzelnen Maßnahmen, dem sie dann schriftlich zustimmen können oder diesen Vorschlag ablehnen.

Da wir aus Datenschutzgründen über die einzelnen Aktionen nicht im Detail informiert werden, hat der betroffene Arzt immer die Möglichkeit, mit der am Schreiben angeführten Person zu reden bzw. auch mit dem letztendlich zu entscheidenden Arzt der Generali Kontakt aufzunehmen.

Es muss immer das Mitglied als hauptversicherte Person den Vertrag abschließen, um auch die Familie einschließen zu können. Bei definitiver Ablehnung dieser hauptversicherten Person kann jedoch der Vertrag für die restlichen Familienmitglieder abgeschlossen werden.

Die Erfahrung hat gezeigt, dass nach 24 Jahren der gemeinsamen Kooperation eine ausgesprochen geringe Anzahl an Ablehnung ausgesprochen wurde.

## RVD - RAIFFEISEN ÄRZTESERVICE – UMFASSENDE ABSICHERUNG AUS EINER HAND

In Zusammenarbeit mit der Ärztekammer für Oberösterreich bieten wir Ihnen auch maßgeschneiderte Versicherungslösungen für Ihre Ordination und Ihre private Vorsorge.

Bereits bestehende Versicherungsverträge können kostenlos auf Aktualität gecheckt werden. ■

**Auf Seite 19 finden Sie Ihre Ansprechpartner im RVD Raiffeisen-Versicherungsdienst.**

## Termine

### Ab Freitag, 28. Juni 2019

#### Kinderradiologischer Tag Wien & Intensivkurs Kinderradiologie

Am Freitag, 28. Juni 2019, findet der Kinderradiologische Tag 2019 in Wien statt.

Von 8:30 bis 19:00 Uhr gibt es Updates zu den bildgebenden Methoden und ihren Anforderungen im Kindesalter. Die Veranstaltung ist mit 8 DFP-Punkten approbiert. Im Anschluss daran findet am Samstag, 29. Juni 2019, der Intensivkurs Radiologie statt. Dieser ist voraussichtlich mit 10 DFP-Punkten approbiert.

Um Anmeldung wird jeweils gebeten.

**Ort:** Zentrum Süd - Kaiser-Franz-Josef-Spital, Kundratstraße 3, 1100 Wien

#### Termine:

Freitag, 28. Juni 2019

Samstag, 29. Juni 2019

**Anmeldung:** kinderradiologie@klinikum-graz.at

### Samstag, 29. Juni 2019, 8:20 Uhr

#### 38. Rheumatologische Fortbildungstagung Saalfelden

**Themen:** Rehabilitative Trainingstherapie – Rheuma im höheren Lebensalter – Topische Rheumatherapie – Fibromyalgie – Osteoporose – Riesenzellarthritis – Biologica-Register

**Ort:** Rehabzentrum / Sonderkrankenanstalt der PVA, Thorerstraße 26, 5760 Saalfelden

**Anmeldung:** Univ.-Doz. Dr. Werner Kullich, Ludwig Boltzmann Department für Rehabilitation, Tel.: 06582 74936 oder 790 71187

### Dienstag, 2. Juli 2019, 18:00 Uhr

#### Kunst in der Kammer mit Evelyn Kreinecker

Die gebürtige Grieskirchnerin ist nicht nur Künstlerin, sondern auch Regisseurin. Ihre Kunstwerke sind besonders – überzeugen Sie sich selbst.

**Ort:** Ärztekammer für Oberösterreich, 1. Stock

**Anmeldung:** eibl@aekoee.at

### Ab Donnerstag, 10. Oktober 2019

#### Impfkurs für Ärzte

3-tägiger, 24 Fortbildungsstunden (DFP approbiert) umfassender Kurs, der erstmals im Oktober 2019 (10. bis 12. Oktober 2019, voraussichtlich Schlosshotel

Mauerbach) stattfindet.

**Termine:** Donnerstag, 10. Oktober,

Freitag, 11. Oktober, Samstag, 12. Oktober 2019

**Mehr Infos & Anmeldung:**

<http://www.medexcite.org/impfkurs/>

### Ab Freitag, 6. Dezember 2019

#### AICI Forum Villach: Künstliche Intelligenz in der klinischen Bildgebung

**Termine:** Freitag, 6. Dezember,

Samstag, 7. Dezember 2019

**Ort:** Europaplatz 1, 9500 Villach

Congress-Center Villach

**Anmeldung:** <https://www.aici-forum.at>

